

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79 (1961)
Heft: 18

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zur deutsch-holländischen Grenze mehr und mehr ab. Es waren jedoch im Vergleich mit den früheren Jahren (s. Besprechung des ersten Berichts in SBZ 1957, S. 168) keine nennenswerten Veränderungen festzustellen. Das Gesamtmittel des Chloridgehaltes der Jahre 1956 bis 1958 betrug 259,1 kg/s und ist um 11% höher als dasjenige der Periode 1953 bis 1956. Die Verunreinigung des Rheins durch Phenole hat keine wesentliche Aenderung erfahren. Die Gesamt-beta-Aktivitätswerte des Rheinwassers waren in der Regel kleiner als 20 pc/l.

Prof. Dr. H. Mohler, Zürich

Internationaler Nutzfahrzeug-Katalog 1961. 210 S. Format 23 x 32 cm. Verlag Vogt-Schild AG., Solothurn. Preis Fr. 5.50.

Dieses Nachschlagewerk erscheint im dritten Jahrgang. Der redaktionelle Teil: «Das Nutzfahrzeug im täglichen Betrieb und Verkehr», umfasst eine Reihe sehr aktueller Beiträge. Oberst J. Perret von der Abteilung für Heeresmotorisierung behandelt die Spezialfahrzeuge unserer Armee, H. U. Haueter die «Berechnung der Lastverteilung auf die einzelnen Achsen bei Nutzfahrzeugen». Es folgen das Verzeichnis der zur Zollrückerstattung berechtigten, geländegängigen Motorfahrzeuge und der Wortlaut des Bundesbeschlusses über Masse und Gewichte der Motorfahrzeuge. Zwei Seiten enthalten wertvolle Angaben für einheimische und fremde Lastwagenfahrer. Erwähnen wir noch das Verzeichnis der Motorfahrzeugkontrollen, sämtlicher Behörden, Organisationen und Verbände der Branche. Als Beilage figuriert im gleichen Kapitel die Vergleichstabelle der Steueransätze für Lastwagen, Personenwagen, Motorräder ohne Seitenwagen, Stand 1. Januar 1961. Der Leser erhält hier einen genauen Ueberblick über die unterschiedliche Besteuerung der Fahrzeuge in den einzelnen Kantonen.

Der «Nutzfahrzeug-Katalog» teilt sich ein in vier Gruppen: 1. Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper, Gesellschaftswagen; 2. Geländegängige Nutzfahrzeuge; 3. Traktoren; 4. Spezialfahrzeuge für Industrie, Grossbaustellen und Schwertransport. Ein besonderer Karton wurde dem «Carrosserie- und Anhängerbau» vorbehalten, wobei der aus Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Verband der schweizerischen Carrosserie-Industrie und der Firma Saurer hervorgegangene 3-DH-Reisewagen für schweizerische Verhältnisse besonders hervorzuheben ist.

Neuerscheinungen

Wärme- und Feuchtigkeitsschutz in Wohnbauten. Bauphysikalische Untersuchungen auf der Freiland-Versuchsstelle bei Holzkirchen/Oberbayern. Aussenstelle des Instituts für technische Physik der Fraunhofer-Gesellschaft Stuttgart, durchgeführt im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnungsbau und anderer Stellen. Erstattet durch H. Reiber, H. Künzel, W. Frank und H. Labus. 68 S., 68 Abb. Berlin 1960, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis DM 15.50.

Energiebilanz und Rentabilität von Heizkraftwerken. Von H. Bachl. 78 S., 20 Abb. Berlin 1961, Springer-Verlag. Preis DM 18.—

Ueber die Polarisation von symmetrisch betriebenen Halogen-Halogenid-Redox-Zellen ohne Fremdelektrolyt bei kleinen Elektrodenabständen. Von H.-G. Schmidt. Publ. Nr. 7. 55 S. Zürich 1961, Abteilung für industrielle Forschung am Institut für technische Physik der ETH Zürich. Gratis bei Einzelbezug.

Bibliography for the Stone Industry during the period 1940-1960. By the Norwegian Industries Development Association, Oslo. Oslo 1960. Research Committee for the Stone Industry.

AEG Beschreibungen von Ausstellungsobjekten. Herausgegeben von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Düsseldorf. Düsseldorf 1960. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Wettbewerbe

Hallenbad in Luzern. Projektwettbewerb unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Fachleuten. Im Preisgericht amten folgende Fachrichter: L. Schwegler, Baudirektor, Luzern; Prof. P. Waltenspühl, Zürich; M. Schlup, Biel; Ed. Renggli, Luzern; A. Fehlmann, Luzern. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 20 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Er-

läuterungsbericht. Anfragetermin 15. Juni, Ablieferungstermin 30. November 1961. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. beim Hochbauamt der Stadt Luzern (Stadthaus, Büro 223) bezogen werden.

Kongresshaus in Locarno. (SBZ 1960, H. 37, S. 606). 63 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) R. & E. Guyer, Zürich, und M. Pauli, Zürich
 2. Preis (6000 Fr.) W. Dubach, Zürich
 3. Preis (5500 Fr.) M. Mäder und K. Brüggemann, Bern
 4. Preis (4000 Fr.) H. Sager und W. Engel, Zofingen, Mitarbeiter A. Bär, Aarburg
 5. Preis (3500 Fr.) A. Nägeli, Oberrieden ZH
 6. Preis (3000 Fr.) G. Antonini, Lugano
- Ankauf (1500 Fr.) R. Rohn, Zürich
Ankauf (1500 Fr.) J. Naef, Zürich, E. Studer, Zürich, F. Eicher, Wallisellen
Ankauf (1500 Fr.) L. Snozzi, Locarno, und L. Ressiga-Vacchini, Locarno

Die Pläne sind noch bis 7. Mai 1961 in Vira Gambarogno in der Textilia S. A. ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 15 bis 19 h.

Gemeindehaus in Bonstetten. Beschränkter Projektwettbewerb. Als Fachrichter amtierten Max Ziegler, Zürich, Oskar Bitterli, Zürich, Karl Pfister, Küsnacht, und als Ersatzrichter Philipp Bridel, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (3100 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Rudolf Küenzi, Zürich
2. Preis (2500 Fr.) Peter Germann, Zürich
3. Preis (2300 Fr.) Walter Gachnang & Sohn, Zürich
4. Preis (2100 Fr.) Osterwald & Würigler, Zürich

Die Projekte sind noch bis 6. Mai im alten Schulhaus Dorf Bonstetten ausgestellt. Oeffnungszeiten: Freitag 18 bis 21 h und Samstag Nachmittag.

Gemeindezentrum in Muttentz (SBZ 1960, H. 22, S. 364). 48 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5100 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Rolf Keller und Fritz Schwarz, Zürich
 2. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Dolf Schnebli, Agno, Mitarbeiter Robert Matter, Lugano, Isidor Ryser, Agno
 3. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Andreas Eichhorn und Ulrich Flück, Zürich, Mitarbeiter Peter Gasser und Ulrich Strebel, Zürich
 4. Preis (3000 Fr.) Beda Küng, Muttentz/Basel, Mitarbeiter Max Schnetz, Basel
 5. Preis (2800 Fr.) Rudolf und Esther Guyer, Zürich, und Manuel Pauli, Zürich
 6. Preis (2600 Fr.) Mariuccia Rohner-Kronauer, Walter Rohner, Paul Schatt, Joseph Stutz, Othmar Trottmann, Zürich
- Ankauf (2000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Förderer & Otto & Zwimpfer, Basel
Ankauf (1500 Fr.) Hans Karl Zimmermann und Christof Bresch, Zürich
Ankauf (1500 Fr.) Roland Wälchli, Zürich
Ankauf (1500 Fr.) Curt Blumer, Muttentz, P. & T. Sarasin, Basel
Ankauf (1500 Fr.) Rolf Hager, Thun, Hans-Jakob Wittwer, Basel

Die Planausstellung findet statt in der Turnhalle des Hinterzweischulhauses (Schützenhausstrasse 15) vom 6. bis 22. Mai. Oeffnungszeiten: 8—12 und 14—19 h, ausgenommen: 11. Mai, Auffahrtstag, und 21. Mai, Pfingstsonntag. Oeffentliche Führungen: Freitag, 12. Mai, 19.30 h, und Freitag, 19. Mai, 19.30 h.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Amicale Parisienne des Anciens de l'EPF de Zurich

Depuis le mois de Mars, les réunions à 19 h 30, le deuxième Mercredi de chaque mois, ont lieu en plein centre de